

Bedrohten helfen – in Freiheit schreiben!

Writers in Prison – China

Nurmuhemmet Yasin

* 3. Juni 1974

Schriftsteller
Mitglied der uigurischen Minderheit



Am 29. November 2004, kurz nach Veröffentlichung seiner Kurzgeschichte „Wildtaube“ (Yawa Kepter) in dem in uigurischer Sprache erscheinenden Kashgar Literatur-Journal, wurde er verhaftet. Dabei konfiszierten die Behörden Yasins Computer, auf dem sich um die 1600 Gedichte, Kommentare, Geschichten und ein unvollendeter Roman befanden.

Der Prozess, der ohne Verteidiger und unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, mündete in eine zehnjährige Haftstrafe wegen „Anstiftung zu uigurischem Separatismus“. Auch eine Berufung änderte an dem Urteil nichts, und Yasin wurde am 19. Mai 2005 in das Gefängnis in Ürümqi transferiert. Bis zum heutigen Tag wurde ihm dort jeder Besuch untersagt.

Wahrscheinlich beruht die Klage auf der Veröffentlichung der Kurzgeschichte „Wildtaube“, in dem die Ich-Erzählerin, eine junge Taube, von Menschen gefangen, in einen Käfig gesperrt

wird und lieber Selbstmord begeht, als ihre Freiheit aufzugeben.

Yasins Geschichte wurde auf einer der größten Literatur-Webseiten in der Uigurischen Autonomen Region für einen bedeutenden Literaturpreis vorgeschlagen, doch die chinesischen Behörden betrachteten sie offenbar als Kritik an der Regierung in der Autonomen Region von Xinjiang.

Yasin hatte in den vergangenen Jahren viele von der Kritik gefeierte Werke veröffentlicht. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

„Wildtaube“ wurde von Dolkum Kamberi, Direktor der uigurischen Abteilung von Radio Free Asia (RFA) aus dem Uigurische ins Englische und Chinesische übersetzt.

Schreiben Sie dem Kollegen einige Zeilen, damit er weiß, er ist nicht vergessen!

Nurmuhemmet Yasin
Qiaosi Prison
Prison General Hospital
Hangzhou City
Zhejiang Province
People's Republic of China